

Die Entstehungsgeschichte vom Renaissancetorbogen Am Ziegenmarkt 3

Um 1620 sollte die ehemalige Münze Rostocks abgerissen und neue Räumlichkeiten für den Nachfolger des verstorbenen Hanse- und Stadtsyndikus Johannes Domann errichtet werden. Herr Dr. Jur. Simon Tholemann aus Augsburg, wurde als Nachfolger für die Angelegenheiten Rostock's ausgesucht und hierher eingeladen.

Die alte Münze stand ab Ostern 1620 leer, da dem Münzermeister Hieronimus Sulzberger mit seiner Frau das Herstellen von Münzen und Stempel wegen Betrug gekündigt wurde. Der Universitätsprofessor und Doktor der Rechte in der Stadt Rostock, Dr. Thomas Lindemann, wurde beauftragt, sich um den Abriss und Neubau eines Stadthauses zu kümmern.

Dr. Thomas Lindemann, wohnhaft am „Neuen Markt 2“, besaß einen prächtigen Renaissancetorbogen mit drei Wappen über seine Tür. Auch sein Nachbar, Dr. Jur. Hajo von Nessen, besaß ebenfalls für diese Zeitepoche einen ähnlichen Torbogen und so ließ Herr Lindemann einen neutralen Renaissancebogen ohne Familienwappen an diesem Gebäude erstellen.

Nach mehreren Renovierungen blieb dieser Bogen immer an gleicher Stelle.

Weiter Information in der Rostocker „Ostpost Nr.29“